

Teamwork Linz beschäftigt 80 Prozent Beeinträchtigte:

Möbel mit sozialem Auftrag

„Wir sind kein Beschäftigungsprojekt, sondern haben einen sozialen und einen wirtschaftlichen Auftrag“, erklärt Johann Druckenthauer, Geschäftsführer von Teamwork in Linz, seinen Betrieb mit 247 Mitarbeitern, von denen 80 Prozent beeinträchtigt sind. Alle werden nach Kollektivvertrag bezahlt.

ten ist der Kunststoffbereich mit eigenem Werkzeugbau, in dem Teamwork Thermoform-Teile gestaltet und herstellt.

1983 als geschützte Werkstätte gegründet, ist Teamwork heute ein erfolgreicher Wirtschaftsbetrieb mit Filialen in Steyr, Braunau und Ried. Von den 80 Prozent beeinträchtigten MitarbeiterInnen sind 25 Prozent Frauen, der Großteil – sowohl der Frauen als auch der Männer – ist älter als 40 Jahre. Ziel ist der Sprung auf den regulären Arbeitsmarkt. Etwa zehn Personen pro Jahr schaffen ihn.

Büromöbel-Herstellung bei Teamwork Linz.



Foto: Claudia Priezel

„Ziel ist es, die Mitarbeiter mit der Aufgabe im Betrieb wieder in die Gesellschaft zu integrieren.“

Teamwork-Chef J. Druckenthauer

Teamwork ist als Lohnfertigungsunternehmen in der Kunststoff- und Holzverarbeitung tätig und stellt unter anderem seit 20 Jahren Büromöbel her. Für die Kundenfirmen werden auch einzelne Arbeitsgänge wie Zuschnitte, Fräs- oder Schleifarbeiten erledigt und im Bereich Assembling Leistungen bis hin zur Montage ganzer Bauteile angeboten. Am innovativ-